

## Bericht SIGA/FSIA Präsident

---

### Es bleibt abwechslungsreich und herausfordernd

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge nehme ich das Schreiben meines letzten Jahresberichtes in Angriff.

Das weinende Auge blickt auf eine interessante, spannende und herausfordernde Zeit zurück, die nun zu Ende geht. Zurück bleiben die Freundschaften, die ich schliessen konnte, die Erinnerung an spannende Projekte, viele konstruktive und auch kontroverse Diskussionen, gemeinsame Erfolge (und selten auch Misserfolge), unzählige Treffen mit interessanten Persönlichkeiten und dem Wissen, das jedes Engagement sich mit neu Gelerntem, Kontakten, Freundschaften und bleibenden Erinnerungen auszahlt.

Das lachende Auge blickt auf einen neuen Abschnitt mit (hoffentlich) ein wenig mehr privater Zeit und mit neuen Herausforderungen.

Ein letztes Mal nun der Blick zurück:

### Meilensteine der letzten 12 Monate

#### **4. November 2016**

Annalisa Oliveti als IFNA-Delegierte gewählt

#### **3. Februar 2017**

Abschluss Projekt „future“

#### **23. Februar 2017**

Entscheid der OdaSanté: Die NDS AIN werden nicht in eine HFP überführt

#### **27. März 2017**

Erste, von der GIAL organisierte Weiterbildung im Tessin

#### **22. April 2017:**

Die SIGA/FSIA publiziert „Standards Anästhesiepflege Schweiz“

#### **14. Juni 2017:**

Die DV SBK beschliesst den Beitritt des SBK zur OdASanté

#### **21. Juni 2017**

Die Findungskommission präsentiert eine Kandidatin für das SIGA/FSIA Präsidium

Über all diese Ereignisse und Projekte, die im vergangenen Jahr nun zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen sind, wurde im letzten Jahr auf allen Kommunikationskanälen (Journal, Webseite, Newsletter und Facebook) der SIGA/FSIA regelmässig berichtet.

### Präsidium

Das Jahr im Präsidium brachte rund 35 Termine. Durch den Abschluss der e-log Projektes haben sich die Fixtermine in diesem Jahr um etwa einen Drittel reduziert, was die zeitliche Belastung um einiges verringert hat.

An 5 **Vorstandssitzungen** standen vor allem Strategie- und Koordinationsfragen auf der Tagesordnung. Projekte wurden initiiert und über den Stand laufender wurde berichtet. Sehr wichtig ist in diesem Rahmen jeweils der Austausch über die Aktivitäten der Kommissionen.

**Repräsentative Aufgaben** durfte ich am Symposium der Groupe régional des Infirmiers-Anesthésistes Latins (GIAL) in Sion, am Symposium in Bern, an der ersten Weiterbildung im Tessin sowie am SBK-Kongress in Bern übernehmen.

Wir versuchen innerhalb des Vorstandes an möglichst allen grösseren Veranstaltungen mit mind. 1-2 Personen präsent zu sein und teilen uns diese Aufgabe aufgrund der zeitlichen Ressourcen auf.

**SBK**

Die Mitgliederversammlung von Oda Santé hat am 14. Juni 2017 den Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK als A-Mitglied aufgenommen. Der SBK erhält per 1. Juli 2017 einen Sitz im Vorstand von Oda Santé.

Mit diesem Neuzugang erhält Oda Santé zusätzliche Verstärkung von einer der wichtigsten Arbeitnehmerorganisationen im Gesundheitsbereich. Der SBK seinerseits kann fortan seine Positionen innerhalb der gut funktionierenden Verbundpartnerschaft zwischen Bund, Kantonen und Oda Santé aktiv einbringen.

Für die SIGA/FSIA, die damit als Fachgesellschaft des SBK automatisch auch Mitglied ist, ist dies ein enorm wichtiger Schritt. Bislang war sie in der Zusammenarbeit mit der Oda Santé auf deren Entgegenkommen angewiesen. Durch die Mitgliedschaft des SBK in der Oda Santé ist der Sitz in der Entwicklungskommission AIN damit nun gesichert. Wir haben dadurch die Gewähr, dass wir aktiv mitbestimmen können, wenn es um die Entwicklung der Anästhesiepflege geht. Dies ist speziell in der aktuellen Situation von entscheidender Bedeutung, angesichts der bevorstehenden Überarbeitung unseres Rahmenlehrplans.

Wie bereits in den beiden letzten Jahren konnte sich die SIGA/FSIA auch dieses Jahr am SBK-Kongress (Bern) wieder sehr gut in Szene setzen. Christine Berger Stöckli, Conny Schweizer und Damaris Marti haben wiederum einen spannenden interaktiven Stand präsentiert, der sich regem Zulauf erfreut hat. Das Ziel, die Anästhesiepflege in diesem Rahmen sichtbar zu machen, ist vollauf gelungen.

Zur Vertretung im SBK gehören 2 Präsidentinnen Konferenzen sowie eine Jahresklausur.

An den Treffen der Geschäftsführer der Gliedverbände nimmt jeweils Markus Werner, Geschäftsführer SIGA/FSIA teil.

**SGAR**

Die Zusammenarbeit mit der SGAR hat sich weiter etabliert. So haben wir die Möglichkeit bei Anliegen oder gemeinsamen Interessen auf schnellstem Weg die richtigen Ansprechpartner zu haben.

An der SGAR Retraite im Januar 2017 konnten wir auf Einladung mit einer Delegation der SIGA/FSIA die neuen Anästhesiepflegestandards dem SGAR Vorstand vorstellen und bestehende Unklarheiten diskutieren und ausräumen.

Die Workshops am gemeinsamen Kongress erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit und durch die Umstellung der Kongresssprache von Englisch auf Deutsch/Französisch wird das spannende Hauptprogramm des Kongresses auch für Anästhesiepflegende noch interessanter.

**IFNA**

Nach dem World Congress of Nurse Anaesthetists (WCNA) in Glasgow laufen nun die Vorbereitungen auf den WCNA 2018 (18. bis 20. Juni) in Budapest.

Als Vertreter der SIGA/FSIA in der International Federation of Nurse Anesthetists (IFNA) engagieren sich Annalisa Oliveti (INFA Delegierte Schweiz), Marianne Riesen (APAP Manager), Lars Egger (practice committee) und Christian Herion (education committee) mit grossem Einsatz für die internationale Entwicklung der Anästhesiepflege.

**Herausforderungen:**

Nach dem Entscheid vom 23. Februar 2017 der OdaSanté, das NDS nicht in eine HFP zu überführen, stellt die Überarbeitung des Rahmenlehrplanes (RLP) im Moment die grössten Ansprüche an den Verband. Durch den Einsatz einer speziellen Arbeitsgruppe, die sich vor allem aus Mitgliedern der Kommission Education zusammensetzt, wird diese Überarbeitung (die von der Entwicklungskommission der Oda gemacht wird) von Seiten SIGA/FSIA eng begleitet, um so die grösstmögliche Gewährleistung der Einbringung unserer Anliegen in den RLP zu sichern.

**Danksagung**

Bei der heutigen Grösse unseres Verbandes und den damit verbundenen Aufgaben ist es als Präsident in einem Ehrenamt ohne die riesige Unterstützung durch Geschäftsstelle und Vorstand unmöglich, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Geschäftsstelle garantiert das professionelle Auftreten gegen aussen, da diese bei Anfragen von Mitgliedern aber auch Nicht-Mitgliedern der Ansprechpartner ist. Diverse Termine und Aufgaben konnte ich an die beiden Vizepräsidentinnen Nicole Krestan und Bernadette Gysel abgeben, welche stets bereit sind, einzuspringen, wenn ich einen Termin nicht wahrnehmen kann. Deshalb ist es mir eine Herzensangelegenheit, an dieser Stelle allen, die sich in irgendeiner Weise für Verband und Beruf engagieren, zu danken. Wir sind auch in Zukunft auf eure Unterstützung angewiesen.

**Mitgliederbestand SIGA/FSIA**

Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung seit 2007:

<b>Jahr (per 31.12.)</b>	<b>Total</b>
2007	901
2008	1065
2009	982
2010	1032
2011	1067
2012	1170
2013	1244
2014	1222
<b>30.06.2015</b>	<b>1288</b>
<b>30.06.2016</b>	<b>1389</b>
<b>30.06.2017</b>	<b>1473</b>

Ueli Wehrli, Präsident SIGA/FSIA

**Bericht SIGA/FSIA event**

---

**Mitglieder**

- Schweizer, Conny (Vorsitzende)
- Arzdorf, Heike (science)
- Fehlmann, Florian
- Fröhli, Philippe
- Prof. Dr. med. Thierry Girard (science)
- Gross, Susanne
- Mühlebach, Andrea
- Schmid, Rahel
- Sharp, Corinne
- Siegenthaler, Corinne (science)
- Strunck, Florian
- Wehrli, Henriette (science)
- Tuetey, Manfred

Hinsichtlich geplanter Austritte und Veränderungen innerhalb der Kommission haben wir bereits frühzeitig nach neuen Kommissionsmitgliedern gesucht. Neu werden wir von Corinne Sharp und Florian Strunck tatkräftig unterstützt.

**Anästhesiekongress 2017 Luzern**Rückblick:

2017 feierten wir gleich zwei runde Geburtstage in Luzern. Zum einen fand bereits der 10. Anästhesiekongress im KKL statt. Zum anderen jährte sich bereits der 40. Jahrestag organisierter Anästhesiepflege in der Schweiz. Diese Anlässe wurden mit einem besonderen Design der Kongressunterlagen und mit einem ausgedehnten Rahmenprogramm gefeiert.

Ein weiteres Highlight war sicher die verdiente Nomination zum Ehrenmitglied unseres Präsidenten Ueli Wehrli, die so manch hartgesottenen Besuchern und Freunden von Ueli eine Glücksträne ins Gesicht zauberte.

Das abwechslungsreiche und spannende Programm des Kongresses wurde wie immer von der Arbeitsgruppe SIGA/FSIA science erarbeitet und begleitet. Das vielversprechende Thema „atemlos“/“à bout de souffle“ lies Anästhesiepflegende und weitere Fachpersonen aus der ganzen Schweiz nach Luzern strömen.

Neben dem breiten nationalen Besucherspektrum hatten wir auch eine Delegation der NVAM aus Holland zu Gast; Klara Dako bewarb als IFNA Vertreterin aus Ungarn mit ihrer sympathischen Art und Weise den Weltkongress in Budapest, welcher vom 18.-20. Juni 2018 stattfinden wird. Das Abendprogramm in der Nektarbar direkt neben dem Kongresszentrum bescherte nicht nur schöne Ausblicke in die Zentralschweiz, sondern lud auch zu vertieften Gesprächen, munteren Unterhaltungen und kulinarischen Leckerbissen ein.

Ausblick:

Die Vorbereitungen für den nächsten Kongress im KKL am 28. April 2018 mit dem Titel „No Limits“ laufen bereits. Wir konnten wieder ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm organisieren und freuen uns auf zahlreiche Begegnungen! Ausserdem werden wir im August das Thema des Kongresses 2019 festlegen.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern SIGA/FSIA event für das Engagement und Herzblut, welches Sie in die Organisation des Kongresses investieren, bei der Geschäftsstelle für die kontinuierliche Unterstützung und bei allen Kongressbesuchern, für ihre wertvollen Rückmeldungen und ihre Treue.

Florian Fehlmann, Vertretung im Vorstand der SIGA/FSIA event

**Bericht SIGA/FSIA management**

---

## Mitglieder

- Nicole Krestan (Vorsitzende)
- Sonja Heine
- Ursula Hollenstein (Austritt per 31.12.2016)
- Nadine Morgenthaler
- Nicole Schumacher
- Roland Vonmoos
- Joris Van Maele
- Alexander Kasper († 5.9.2016)
- Daniel Engel
- Neu: Mathias Scherz (01.03.2017)

Wiederum ist die Kommission management mit z. T. unerwarteten Abgängen konfrontiert. Ursula Hollenstein hat uns als langjähriges Mitglied aufgrund eines Funktionswechsels verlassen. Den freigewordenen Sitz hätten wir gerne mit einem Mitglied aus der lateinischen Schweiz besetzt. Bis jetzt leider ohne Erfolg, obwohl wir diese Zielsetzung seit zwei Jahren verfolgen! Aktuell sind wir an der Evaluation interessierter Mitglieder in entsprechenden Positionen, die sich in der September-Sitzung bei uns vorstellen werden. Per 01.03.2017 haben wir Mathias Scherz (Inselspital Bern) neu in unserer Kommission und es freut uns sehr, einen motivierten, sehr interessierten Kollegen gefunden zu haben.

Die Kommissionsmitglieder trafen sich im vergangenen Jahr zu einer halbtägigen sowie drei ganztägigen Sitzungen. Themen an den Sitzungen waren Informationsweitergabe, Beantwortung von Fragen des Vorstandes und Organisation des Networking-Anlasses zum Thema „Gesundheitsförderung“, welcher im Rahmen des SGAR/SSAR-Kongresses durchgeführt wurde. Dieser war erneut ein Erfolg, konnten wir doch über 20 sehr motivierte Teilnehmende begrüßen. Zu den Besuchern zählten nebst Führungspersonen auch Ärzte und diplomierte Experten Anästhesie-Pflege ohne Kaderfunktion. Nach dem Inputreferat aus der Managementkommission (Daniel Engel, Hirslanden Zürich) und anhand von Praxisbeispielen aus dem Publikum fand eine angeregte Diskussion statt.

Der sogenannte Erfahrungsaustausch, ein Kernpunkt unserer Treffen, war auch an den diesjährigen Sitzungen ein fixes Traktandum, das aber im Vergleich zu Vorjahren deutlich kürzer gehalten wird. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr wiederum auf der Organisation des obgenannten Anlasses, den wir auf jeden Fall packend gestalten wollten. An dieser Stelle danken wir Henriette Wehrli für die Organisation und Unterstützung.

Ebenfalls diskutierten wir zu der bevorstehenden Überarbeitung des Rahmenlehrplanes die Haltung aus Sicht von Führungspersonen.

Von beinahe unschätzbarem Wert ist der Austausch aber nach wie vor. Wo bekomme ich in der Führung sonst innert weniger Tage oder, je nach Brisanz, Stunden so viele kompetente Rückmeldungen? Wohl nur in einem hervorragend organisierten Netzwerk, wo man sich kennt, vertraut und auf das man in allen Führungsfragen zurückgreifen kann.

Da in vielen Betrieben nach wie vor um- oder neu gebaut wird, konnten wir dieses Jahr die Klinik Hirslanden in Zürich besuchen. Wir beantworteten einige Mitgliederanfragen, die sich um die Thematik Stellenplanberechnung, Organisation, Hygiene aber auch fachliche Fragen (die wir an die Kommission SIGA/FSIA education weitergeleitet haben) drehten.

Schon längst, aus Tradition, stellte unsere Kommission die Betreuung des SIGA/FSIA-Standes am Kongress auch in diesem Jahr sicher und stand für Fragen rund um die SIGA/FSIA zur Verfügung. Wir konnten einige Neumitglieder rekrutieren. Schwerpunkt dieses Jahr war die Unterstützung der Pflegeinitiative des SBK, wo viele Unterschriften gesammelt werden konnten.

Wer von den Kongressteilnehmenden keine Frage hatte, schon Mitglied ist, die Initiative unterschrieben (oder sich dagegen entschieden hatte) kam bei uns im Minimum für das traditionelle „Lösli“ vorbei. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem diesjährigen Networking-Anlass zum Thema „QM - ganz konkret“, der wieder im Rahmen des SGAR/SSAR-Kongresses im November in Interlaken stattfinden wird.

## **SIGA/FSIA**

Jahresberichte 2017

Ich bedanke mich bei allen Management-Kommissionsmitgliedern für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit, das Engagement, die Unterstützung und die unglaublich wertvolle Loyalität und das gelebte Vertrauensverhältnis.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Geschäftsstelle, die bei Bedarf immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nicole Krestan, Vorsitzende SIGA/FSIA management

**Bericht SIGA/FSIA education**

---

**Mitglieder**

- Markus Gautschi, Vorsitzender, Bildungsanbieter Aarau
- Matteo Gianinazzi, Bildungsanbieter Tessin
- Michèle Giroud, Bildungsanbieter Bern
- Gabi Haldemann, Praxisort Winterthur/Zürich
- Claude Laville, Bildungsanbieter Lausanne
- Karin Müller, Bildungsanbieter Luzern
- Paloma Nardella, Praxisort Baden/Aarau
- Ines Rossknecht, Bildungsanbieter Zürich
- Martin Salzmann, Bildungsanbieter St. Gallen
- Christoph Schori, Bildungsanbieter Basel
- Jean-Michel Vasse, Bildungsanbieter Fribourg
- Sven von Niederhäusern, Praxisort Luzern, Vorstand SIGA/FSIA
- Renate Wagner, Praxisort Triemli/Zürich
- Thomas Wörle, Praxisort Bern

**Rücktritte:**

Rosemarie Iseli, Praxisort Morges/Lausanne

Sabine Fix, Bildungsanbieter Luzern

**Neueintritte:**

Karin Müller, Bildungsanbieter Luzern

Thomas Wörle, Praxisort Bern

**Vakanzen:**

Vertretung Praxisorte GE/VD/VS

**Kommissionsarbeit:**

Im Umgang mit Anästhesiepflegenden mit ausländischem Diplom hat die Kommission ein einheitliches Vorgehen propagiert. Einzelne Kommissionsmitglieder waren in den Kompetenzvergleich zwischen Dipl. Rettungssanitätern HF und Dipl. Experten Anästhesiepflege NDS HF involviert. Die Form der Publikation von Diplomarbeiten wurde SIGA/FSIA intern mit der SIGA/FSIA practice und der SIGA/FSIA editorial board diskutiert. Wir freuen uns sehr, dass verschiedene Diplomarbeiten und Poster veröffentlicht wurden und Beachtung gefunden haben.

Die Umfrage der OdA Santé bei verschiedenen in Praxis und Theorie involvierten Institutionen hat eine sehr hohe Zufriedenheit mit dem Rahmenlehrplan NDS HF AIN gezeigt. Konsequenz daraus ist, dass eine Umwandlung des NDS HF in eine eidgenössische Höhere Fachprüfung (HFP) in nächster Zeit kein Thema ist. Als verbesserungswürdig wurde unter anderem die Abbildung der effektiven Tätigkeit und Verantwortung der Anästhesiepflegenden geortet. Die Vorbereitungsarbeiten für die von der OdA Santé initiierte, eng umschriebene Revision des Rahmenlehrplans, wurden vom Vorstand an unsere Kommission delegiert. Eine SIGA/FSIA education-interne Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die bewährten Inhalte des RLP stringenter zu formulieren und gleichzeitig die validierten Standards Anästhesiepflege Schweiz möglichst zu integrieren. Unsere, mit dem Vorstand abgesprochenen, Vorschläge werden von der mit dem Projekt betrauten Entwicklungskommission RLP zusammen mit einem externen Projektleiter im Laufe der nächsten 12 Monate hoffentlich integriert.

Ich danke allen herzlich für die engagierte und konstruktive Arbeit.

Markus Gautschi, Vorsitzender SIGA/FSIA education

**Bericht SIGA/FSIA editorial board**

---

## Mitglieder

- Maria Castaño, Vorsitzende SIGA/FSIA editorial board
- Christine Berger Stöckli (Übersetzungen F/D),
- Christine Rieder-Ghirardi (Übersetzungen D/F)
- Tobias Ries
- Christine Ducrest-Binggeli

Die personelle Situation im editorial board (eb) ist im letzten Jahr stabil geblieben, einzig der Wechsel des Vorsitzes, er ist von Christine Berger Stöckli an mich gegangen, ist neu. Zu meinem grossen Glück bleibt Christine dem Anästhesie Journal als wertvolles Mitglied der Kommission treu. Sie war und ist für mich eine wertvolle Stütze bei der Einführung in meine neuen Aufgaben als Vorsitzende.

Mittlerweile erreichen wir eine Auflage von 2100 Exemplaren, es ist erfreulich festzustellen, dass diese stetig steigt.

Nebst vielen interessanten Fachthemen verschiedener Autoren aus der Praxis haben sich weitere wichtige Schwerpunkte herauskristallisiert über die wir berichtet haben:

- Der Wechsel unseres Präsidiums steht unmittelbar bevor; Ueli Wehrli übergibt sein Amt. Er hat sich mit viel Engagement und Herzblut für unseren Berufsstand eingesetzt. Mit Vorrausicht und der ihm eigenen Diplomatie hat er seine Absicht frühzeitig kundgetan, was ermöglicht hat eine Findungskommission zu bilden, um eine geeignete Nachfolge zu suchen. Für alles von ihm geleistete und auf gute Wege geleitete herzlichen Dank Ueli!
- Christian Herion legte den Grundstein für die Einführung der Standards Anästhesiepflege Schweiz. Diese beruhen auf der Grundlage der internationalen Standards für Anästhesiepflege der International Federation of Nurse Anästhetist (IFNA). Sie wurden auf die schweizerische Praxis der Anästhesiepflege angepasst und validiert. Christian und allen seinen Helfern sei sehr gedankt für die grossartige Arbeit, denn die Standards tragen dazu bei Klarheit zu schaffen über alle notwendigen Kernkompetenzen der Anästhesiepflege Praxis Schweiz ebenso wie zur internationalen Vergleichbarkeit des Berufsbildes. Spannend bleibt die Frage wie präsent sie Einzug in unseren Arbeitsalltag finden werden als Grundlage für Mitarbeitergespräche oder die kontinuierliche Weiterbildung aller Anästhesiepflegenden. Wir werden darüber berichten.
- Die Einführung einer neuen Interview Serie hat einige Bewegung verursacht. Unseren Stakeholdern werden Fragen zur Zusammenarbeit mit der SIGA/FSIA gestellt. Bereits das erste Interview hat einige Leser animiert sich in Form eines Leserbriefes mitzuteilen. Zum Inhalt des Interviews habe ich mich bereits geäussert. Die Leserbriefe haben mich erfreut, sind sie doch Beweis dafür, dass das Interesse an unserem Berufsstand gross ist. Ich wünsche mir noch viele Leserbriefe mehr – wir werden diese Serie fortsetzen.
- Im März 2016 ist die e-log Plattform online gegangen ein Tool, um Lebenslanges Lernen sichtbar zu machen. Entwickelt von der SIGA/SFIA und dem SBK ist sie gedacht die laufende Professionalisierung der Einzelnen zu dokumentieren. Seit dem ersten Heft in diesem Jahr ist es möglich Studienzusammenfassungen der SIGA/FSIA practice zu bearbeiten und dies auf der e-log Plattform zu registrieren und so e-log Punkte zu sammeln.
- Politische Aktualitäten und Berufsentwicklung gehörten auch zur Berichterstattung. Da ist zum z.B. die Konsequenz der NQR Einstufung welche dazu geführt hat, dass der RLP dringlich überarbeitet werden muss. Ein Schwerpunkt der bestimmt noch ausbaufähig ist, wie die eidgenössische Volksinitiative «Für eine starke Pflege» beweist – ich bin überzeugt da werden noch viele News auf uns zu kommen.

Mein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, besonders an alle Autoren/Innen, den Verantwortlichen der Redaktion und der Geschäftsstelle, mit denen wir alle gemeinsam vier Mal im Jahr ein aktuelles, spannendes und mitreissendes Anästhesie Journal zusammenstellen und herausgeben.

Maria Castaño, Vorsitzende SIGA/FSIA editorial board



**Bericht SIGA/FSIA Practice**

---

## Mitglieder:

- Björn Werner (Vorstandsvertretung, Zertifizierung Pain und E Log)
- Katharina Bosshart (Vertretung in Kommission "event")
- Tobias Ries Gisler (Vertretung in Kommission "editorial board")
- Ines Rossknecht (Vertretung aus Kommission „education“)
- Marianne Riesen
- Benjamin Albiez
- Astrid Braun
- Freddie Brouwers
- Luzia Vetter

Im Berichtsjahr haben mehrere Mitglieder, nämlich Nadia Falà, Roger Fontana und Shemsa Roethlin die Kommission verlassen. Wir bedanken uns herzlich für das Engagement in der Anfangs- und Aufbauzeit unserer Kommission.

Als neue Mitglieder dürfen wir Freddie Brouwers (Kantonsspital Chur), Benjamin Albiez (USZ) und Luzia Vetter (Luzerner Kantonsspital) begrüßen. Herzlich willkommen!

Die Mitglieder der Kommission engagieren sich in vier Dossiers:

- Poster (Ausstellung)
- Artikel für das Journal entwerfen
- CPD (E Log)
- Praxisentwicklung / EBN Prozess weiterentwickeln

Im Berichtsjahr bearbeiteten wir deshalb diese Arbeitspakete:

1. Posterausstellung am SIGA/FSIA Kongress 2017 im KKL in Luzern  
Die Organisation dieser Posterausstellung fand bereits zum zweiten Mal statt. Aufgrund der bereits gemachten Erfahrung der ersten Posterausstellung überarbeiteten wir die Prozesse (Abstracteinreichung und Homepagepräsentation) und gestalteten diese anwenderfreundlicher. Aus erkannten Mängeln haben wir Verbesserungen abgeleitet. Wir haben für die nächste Ausstellung die Abläufe nochmals gestrafft sowie transparenter gestaltet und Verantwortlichkeiten definiert. Am neu bestimmten Standort der Ausstellung wurden wir überrascht vom hohen Besucherandrang. Wegen der mangelnden Akustik verliessen einzelne Besucher die Posterpräsentation vorzeitig. Hier besteht Verbesserungsbedarf. Dennoch war die Freude gross, dass sich die Ausstellung etabliert und auf hohes Interesse stösst.
2. Artikel und Beiträge im SIGA/FSIA Journal  
Für jedes Journal erarbeiten die Mitglieder der Kommission einen Artikel und dazu einen Fragebogen, der anschliessend auf der Plattform e-log mit Punkten vergütet wird. Dies unterstützt den Plan, die CPD für die Anästhesiepflegenden besser nutzbar zu machen.
3. Bekanntmachung der Standards Anästhesiepflege Schweiz  
Die Standards Anästhesiepflege Schweiz bilden die Berufspraxis der Anästhesiepflege ab. Der Vorstand der SIGA/FSIA möchte deshalb deren Bekanntmachung fördern. Die Kommission moderierte dafür einerseits die Workshops am jährlichen Kommissionstreffen in Olten und unterstützt dieses Anliegen zudem mit einem Workshop am SGAR Kongress 2018. Dringend sollten die Standards in das NDS der Anästhesiepflege integriert werden. Die Überarbeitung des Rahmenlehrplans bietet hierfür eine sehr gute Gelegenheit. Marianne Riesen aus der Kommission engagiert sich dafür.

Björn Werner, Vorsitzender SIGA/FSIA practice

**Tätigkeitsbericht der Groupe régional des Infirmiers Anesthésistes Latins (GIAL)**

---

## Mitglieder

- Bernadette Gysel
- Jacques Berthod
- Giuseppe Renda
- Tamara Szöke Zsolt
- Annalisa Oliveti
- Véronique Simonin
- Mattia Civilla

Die 2011 gegründete GIAL, groupe régional des infirmiers anesthésistes latins, erlebte ein bewegtes und abwechslungsreiches Jahr 2016-2017.

Im September 2016 fand das 4. Jahr in Folge das Symposium der GIAL statt. Um die hundert Personen reisten dazu nach Sitten. Über das Thema "L'anesthésie tout au long de la vie", teilten die Redner ihr Wissen in ihrem Fachbereich mit. Erstmals bot die GIAL für unsere Tessiner Kollegen eine Simultanübersetzung ins Italienische an. Diese Neuheit führte zu einer Zunahme der italienischsprachigen Teilnehmer. Eigentlich war die Simultanübersetzung ursprünglich mit professionellen Interpreten geplant. Dann wurde sie jedoch kurzfristig von den zweisprachigen Mitgliedern des GIAL-Vorstands übernommen. Aufgrund der sehr hohen Zufriedenheit mit der Qualität der Übersetzung beschlossen wir, die Übersetzung am nächsten Symposium ebenfalls in dieser Form anzubieten.

Die im Tessin arbeitenden Mitglieder des GIAL-Vorstands möchten auch im Tessin Aktivitäten anbieten und führten deshalb die erste Weiterbildung der GIAL im März 2017 durch. Um die vierzig Teilnehmer nahmen in Lugano an dieser Veranstaltung teil. Unser nationaler Präsident Ueli Wehrli beehrte uns mit seiner Anwesenheit und nahm dafür gleichentags eine stundenlange Hin- und Rückreise in Kauf.

Dieses Treffen war der Abschluss einer langen Arbeit, wozu auch eine im Tessin durchgeführte Umfrage gehört, und ermöglichte, ein grosses Netzwerk zwischen dem GIAL-Vorstand und unseren Tessiner Kollegen aufzubauen.

Das GIAL-Vorstandsmitglied Annalisa Oliveti wurde dieses Jahr als IFNA-Delegierte gewählt (International Federation of Nurse Anesthetists). Annalisa ist die erste lateinische Vertreterin der SIGA/FSIA in diesem wichtigen Verband.

Wichtige Ziele sind für uns mittelfristig weiterhin die Ablösung des GIAL-Vorstands, von dem gewisse Mitglieder seit dem ersten vorbereitenden Treffen 2010 dabei sind, sowie die Vertretung der lateinischen Schweiz in allen Arbeitsgruppen der SIGA/FSIA.

Damit der Vorstand Schritt für Schritt erneuert werden kann, dürfen die neuen Mitglieder dem Vorstand "während der Amtsperiode" beitreten.

So trat Mattia Civilla, Anästhesiepflegender aus dem Tessin, der seine Ausbildung in Freiburg absolvierte und auch als Rettungssanitäter im Tessin arbeitet, im Dezember 2015 in den Vorstand ein. Mattia bringt seine Dynamik und seine fundierten Kompetenzen in die GIAL ein. Er wird offiziell an der GV im September 2017 in den Vorstand ernannt. Damien Tornay, Anästhesiepflegender im CHUV wurde ebenfalls 2017 im Vorstand aufgenommen. So kann der GIAL-Vorstand nach und nach erneuert werden.

Mit diesen Neuzugängen konnte der GIAL-Vorstand sich in der lateinischen Schweiz auch 2016 und 2017 weiterentwickeln.

Bernadette Gysel und Jacques Berthod, Mitglieder des GIAL-Vorstands